



Unterlage zur Sitzung im öffentlichen Teil

Gremium	am	TOP
Ausschuss für Umwelt und Grün	30.09.2010	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	05.10.2010	
Beirat bei der Unteren Landschaftsbehörde	25.10.2010	

Anlass:

Mitteilung der Verwaltung

Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung

Stellungnahme zu einem Antrag nach § 3 der Geschäftsordnung

Wegeführung in der Wahner Heide

Bis zum Jahre 2004 wurde die Wahner Heide von den Belgischen Streitkräften militärisch genutzt. Bis dahin galt die Regelung, dass die Bürgerinnen und Bürger ausschließlich an Wochenenden und Feiertagen auf bestimmten Wegen die Wahner Heide zu Fuß und mit dem Fahrrad nutzen durften.

Nach der Rückgabe der Wahner Heide durch die Belgischen Streitkräfte an die Bundesvermögensverwaltung wurde aus Naturschutzgründen und wegen der Kampfmittelbelastung des Gebietes eine neue Betretensregelung erforderlich. Auf der Grundlage eines Erholungsnutzungskonzeptes, das gemeinsam mit dem Rheinisch-Bergischen Kreis und dem Rhein-Sieg-Kreis erstellt wurde und die gesamte Wahner Heide umfasst, hatte die Verwaltung ein Wegekonzept erarbeitet, das vom Rat am 20.07.2004 für den Kölner Gebietsanteil an der Wahner Heide beschlossen wurde. Die für die Benutzung freigegebenen Wege wurden in der Folge mit Holzpfehlen gekennzeichnet.

Die mit dem Wegekonzept beabsichtigte Besucherlenkung verlief insgesamt erfolgreich, die in der Örtlichkeit markierten Wege wurden von den Bürgerinnen und Bürgern überwiegend akzeptiert.

Die Verwaltung beabsichtigt, die Wegeführung in Teilbereichen zu verändern. Anlass dafür ist die geplante Errichtung einer Grünbrücke (finanziert durch Konjunkturpaket II) über die Autobahn A3 zwischen der Anschlussstelle Köln-Königsforst und der Fußgängerbrücke im Bereich Baumschulenweg. Zusätzlich soll die Wegeführung an einzelnen Stellen durch

geringfügige Veränderungen optimiert werden.

Die 79 Meter breite, bepflanzte Grünbrücke über die Autobahn A3 dient der Vernetzung von Lebensräumen der beiden FFH-Gebiete Königsforst und Wahner Heide. Sie wirkt der Zerschneidung von Lebensräumen entgegen und ist von großer Bedeutung als Querungshilfe für wandernde Tiere. Der Bau der Grünbrücke soll im Jahr 2011 erfolgen.

Damit die Grünbrücke ihre Funktion erfüllen kann, sollen Störungen möglichst gering gehalten werden. Fußgänger und Radfahrer sollen deshalb weiträumig von der Grünbrücke ferngehalten werden. Dies wird durch die Veränderung des Wegekonzeptes erreicht. Der Weg im Norden der Wahner Heide, der parallel entlang der Eisenbahngleise (ehemalige Verladerampe) verläuft, wird zukünftig für Fußgänger gesperrt, ebenso der von diesem Weg abzweigende und in westlicher Richtung verlaufende Weg.

An weiteren Stellen sind Veränderungen der Wegeführungen vorgesehen. Hierbei handelt es sich um Wegeabschnitte, bei denen der Verlauf optimiert werden kann sowie um Wegeabschnitte, die auch ohne entsprechende Kennzeichnung bereits (widerrechtlich) benutzt wurden und deren Nutzung mit den Zielen des Naturschutzes vereinbar ist.

Die folgende Übersichtskarte zeigt die zukünftigen Wege und Reitwege im Kölner Teil der Wahner Heide mit Ausnahme der Scheuerbachsenke (unverändert). Das Wegekonzept ist auf die Wegeführung im angrenzenden Rheinisch-Bergischen Kreis abgestimmt.

gez. Streitberger